

**Tannenwald** M. Wie schd. Auch bildlich für 'menschliches Haar'; s. das bei *Kasten* gebrachte Rätsel mit der Auflösung 'menschlicher Leib'.

**Tannenwatz** M. ? 'Tannenzapfen' [Hainchen-Bü]. Vgl. *Tannenhund*.

**Tannenwipfel** M. ? Als Zeichen für den früher bei der Kirmes jedem erlaubten Bierausschank *wur* 'wurde' von *dan Gästgäwern un'r Stange Ä Dannemöpfel uis d'n Finster gehange* [Brotterd.-Schm: s. M. Schmitt, Uis Brottero, 1908, S. 28].

Gegenüber sonstigem *öpfel* u. ä. 'Wipfel' in Schm (s. z. B. S. 54 der 3, 880, 18f. genannten Diss.) könnte das *m* sekundärer Übergangslaut sein.

**Tannenwurst** F. ? 'Tannenzapfen' [Höhr-Uw Stein-Neukirch-Ow Hüfd.].

**Tannenwutz** F. Auch Dim. 'Tannen-, Fichtenzapfen' [Gelnhsn. Bü La Hergersdf.-Al Geilshsn.-Gi]. Vgl. synonymes *Wutz*, ferner *Tannenhund*.

Formen: *-wuds* Gelnhsn., *-wudsə* Pl. Rohrb.-Bü; *wudsi* Büdgn.

**Tannenzapfen** (*danədsabə* Wsl. u. ö.) M. 'Tannenzapfen'. Häufiger nur in Nassau und Wi; ferner Osthm.-Ha Steinwand-Gf Reibertenr.-Al Nanzhsn.-Ma Cass. Naumburg-Wo]. In Wsl. jünger als *Tann(en)apfel* (s. d.). Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 1053.

**Tannes** s. *Tannenes*.

**Tante** F. 1. Wie schd., doch in Nassau kaum bezeugt, in Hessen und Oberhessen nur in Einzelbelegen. Gängiger für 'Vaters- oder Mutterschwester' ist *Base* (s. d. und vgl. 2, 521, 35ff.). In Hhsn. ist *T.* jetzt auch Bezeichnung für jede ältere Bekannte, während früher dafür *Wase* galt. In Obcb. ist *T.* und *Wäase* 'Tante im schd. Sinne'; aber nur letzteres ist auch Anrede an (bekannte) ältere Frauen. Koseformen: *Tantche* [Wsl.], *Tantesje* [Höchst]. *T.* in einem Kinderreim s. 2, 70, 48ff. — 2. *T. Meyer* 'Abort' [„Fast im ganzen Taunus“; auch Ha und wohl öfter]. Wohl eher Umgangsspr. als Mda.

Formen: *dandə* Wtfd. Obcb. Hhsn. u. ö. — S. Zschr. f. hochdtsch. Mdaa. 1 (1900), S. 250 zu dem Vordringen von *T.* 1, das — mit kleineren Einschränkungen — als „auf dem Lande noch nirgends volksüblich“ bezeichnet wird; s. auch Rheinisches Wbch. 8, 1053f.

**Tantes-je** s. *Tante* 1.

**Tanz** M. 1. Wie schd. 'Tanz', z. B. *Den Daands nit mitmache* [Wdhsn.]. Für 'Tanz' auch *Reihen*, *Reigen*: s. *Reihen*<sup>2</sup>. *Mach nor kei Denz* 'keine Winkelzüge', 'Ausflüchte' [Oberlahnsth.-Go]. *Mit dem muß ich auch noch einen T. machen* \*'ein Hühnchen rupfen' [Gensungen-Me]. *Dä mecht net lang Dänz* [Arzb.-Uw], *net zu grufte Tentz* [Welschneudf.-Uw] 'macht nicht viel Sprünge'. *Daards feam Leinsewe* 'vor dem Leinsäen' usw., s. 2, 113, 11f. Vgl. ferner *Thomä*. — 2. 'Tanzfest' [Bi], z. B. *ze speet vooom Dahnz noch* 'nach' *heem komme* [Gladenb.-Bi].

Formen: *dants* Rho.; *dānds* 1f., *dānds* (Pl. von 1) Wdhsn.; *dāds* Wtfd. Atzenhn.-Al; *dans* Nst. — Vgl. C. 249, Collitz 18 und Rheinisches Wbch. 8, 1054f. — Zu Tanznamen im Rhein-Main-Gebiet s. v. d. Au in den Hess. Blättern f. Volkskde. 37, 172ff.

**Tanzbär** M. 1. Wie schd. 'zum Tanzen abgerichteter Braunbär'. Der zur Trommelbegleitung tanzende *T.* wurde früher in Bi nebst Nachbarschaft und wohl häufiger vom *Bährenführer* zur Volksbelustigung vorgeführt. *Hunger (haben) wie ein T.* [Rodhm.-Bi].

*Spräng dāu wāi e Daanzbär* [Wdhsn.]. *Schwitzen wie ein T.* s. 3, 543, 9. *Schmiß griech bie e Daanzbär* s. 3, 303, 62f. Bildlich: *Den Dansber äbgäwwe* '(als älterer Mensch) mit zum Tanz nicht aufgeförderten Mädchen tanzen' [Gelnhsn.]. Vgl. C. 249 und (für eine Korbart) Hertel 241. — 2. \*Kreisel (Kinderspielzeug) [Ol-Weilburg Falkenb.]. Vgl. *Tänzel* 1.

**Tanzbein** N. Nur *Es Danzbaa* *schmie-an* 'sich zum Tanz rüsten', und *Es Danzbaa* *schwinge* 'tanzen' [Gelnhsn.].

**Tanzboden** M. 'zum Tanzen aufgeschlagener Bretterboden', auch 'Tanzsaal' [Wsl. Bi Krodf.-Wl Han. Cass. Hergesvogtei-Schm]. In Cass. auch 'Glatze'. Vgl. *Schwudch* 2.

Formen: *Danzbodem* Han.; *dādsburə* Wdhsn. — Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 1055.

**Tanzbursche** M. 1. 'Tänzer' [Wsl. Bi], z. B. *Vaam Daandsbo(r)sch gelangt* '(zum Tanzen) geholt' *wāan* [Wdhsn.]. Zu *T.n* bei der Hochzeit 1835 in Oberkalb.-Schl. s. Schlüchterner Heimat-Bote 1915, 19. Vgl. *Tanzmädchen*. — 2. 'Bursche, der ein Mädchen aus dem Elternhaus zur Tanzmusik abholt (und damit als Bewerber auftritt)' [Wsl.].

**Tänzel** M. ? 1. \*Kreisel (Kinderspielzeug) [Roth-Ge]. Vgl. *Tanzbär* 2, *-knopf* 1, *Tänzeler* 1, *Tänzer* 2, *Tanzmeister* 2. — 2. Dim. = *Tanzknopf* 2 (s. d.) [Wirscheid-Uw].

Vgl. Rheinisches Wbch. 8, 1056 und zur Synonymik von *T.* 1 Bd. 1 Karte 29—32 und Bd. 12 Karte 5 des Deutschen Wortatlas.

**Tänzeler** M. 1. \*Kreisel (Kinderspielzeug) [Obertiefenb.-Ol Mensfdn.-Li Fronhsn.-Ma Niederdorfdn.-Ha]. Vgl. *Tänzel* 1 nebst Anm. — 2. = *Tanzknopf* 2 (s. d.) [Mensfdn. Ober-Rosb.-Fb]. — 3. = *Spinnrads-knecht* (s. d. und den dortigen Hinweis auf *Leierer*) [Steindf.-Wl].

Formen: *Denz<sup>el</sup>r* Mensfdn.; *Dinseler* Steindf.

**tänzeln** 'mit dem *Tänzeler* 1 (s. d.) spielen' [Fronhsn.-Ma].

**Tänzelmännchen** N. = *Tanzknopf* 2 (s. d.) [Braub.-Go].

**tänzeln** Wie schd. 'tänzelnd gehen', 'unruhig hin und her gehen'. Auch von Pferden [Gelnhsn.], von Kühen vor dem Kalben [Wdhsn.]. Vgl. ferner 3, 504, 34.

Formen: *dentsələ* Gelnhsn.; *dāndsən* Wdhsn.

**tanzen** 1. Von Menschen und Tieren. Ein flotter Tänzer *danzt wie e Lump* 'Zeugstück?' *am Stecken* [Etlbn.; ähnl. Fb]. *Wer gāen singt, läert 'lernt' leicht danze* [Thalhm.-Li]. *Mer muß met den Leu* 'Leuten' *danze, dej met aam danze wunn* 'wollen', d. i. 'muß sich nach den Verhältnissen richten' [Di]. *Lie-e, dat mer droff danze kann* 'unbeirrt lügen' [Etlbn. Vgl. 2, 178, 27ff.]. *Wer gern tanzt, der mog leicht en Spielmann hu* 'wer Lust hat, findet auch Gelegenheit' [Großen-Linden-Gi]. *Mit leddigem Panzen* 'Bauch' *Is ni gudd danzen* [Ammenhsn.-Tw]. *Kleberranzen Länn* 'lehren' *mich danze* s. *Kleberranzen*. *Einer häat off der Nāas gedanzt* s. 2, 437, 9f. *Einen Affen t. lassen* s. *Affe*. *En aale Bock ess' s Doanze nami se lern s Bock*. *En allen Iässel is schlächt Danzen lären* u. a. m. s. *Esel*. *Wenn di Katz net do es, doantez di Mäus* usw. s. *Katze*. S. ferner 2, 867, 9f. *Strohsackwalzer t. s. Federball*. *Du sollst t., wenn die Kirmes herum ist* s. *Kirmes*. — Reimchen: *Ik un min Alske* 'Alte', *Wei konnt gutt*